

Hochschulbericht

Allgemeine Angaben

Studiengang	521 - Maschinenbau und Produktion	
Gasthochschule	Universidad De Huelva	
Zeitraum	Wintersemester 2013/2014	
Name d. Verf.	[REDACTED]	[REDACTED]
eMail-Adresse:	[REDACTED]	[REDACTED]
Telefon / Mobile:	[REDACTED]	[REDACTED]

Betreuende Personen

An der Gasthochschule

Name:	[REDACTED]
Mail:	[REDACTED]
Telefon:	[REDACTED]

An der Heimathochschule

Name:	[REDACTED]
Mail:	[REDACTED]
Telefon:	[REDACTED]

Vorbereitung

(Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Ein Jahr vor meinem Auslandssemester habe ich mich über Partnerhochschulen informiert und mich für die Universität Huelva entschieden. Daraufhin habe ich an drei Spanisch-Sprachkursen teilgenommen, sodass ich zu meiner Anreise über ein Sprachlevel von A2, Stufe 1 verfügte. Da ich die Erfahrung gemacht habe, dass in Huelva kaum Englisch gesprochen wird, empfand ich dieses Level als angemessen, wobei allerdings auch über die Hochschule in Huelva Einsteiger-Kurse für das Sprachniveau A1 angeboten werden.

Die Bewerbung an der Universität Huelva war auch kurzfristig noch möglich, so musste ich mich erst im Sommersemester 2013 vor meinem Auslandssemester, dem Wintersemester 2013/14 dafür melden. Nach meiner Bewerbung erhielt ich eine kurze Empfangsbestätigung, jedoch keine offizielle Bestätigung dass ich auch angenommen wäre. Ab 01. September hatte die Universität nach der Sommerpause wieder geöffnet, sodass man sich im International Office melden konnte.

Fachliche Organisation des Studienaufenthalts

(Kurs-Wahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Die angebotenen englischen Vorlesungen für ERASMUS-Studenten wurden im Laufe des Septembers / Oktobers bekannt gegeben. Da weniger Plätze als Bewerber zur Verfügung standen, galt es möglichst schnell einen Termin mit dem Koordinator zu vereinbaren und das Learning Agreement zu vervollständigen.

Ebenfalls ist es möglich an spanischen Vorlesungen teilzunehmen, wobei hierfür im Allgemeinen keine Platzknappheit besteht.

Zudem konnte man Spanischkurse absolvieren, die mit einer Wochenstandenzahl von 1,5 Stunden auf den Niveaus A1 bis B2 angeboten wurden.

Unterkunft

(Suche, Mietpreise, Adressen, die helfen bei der Suche)

Bei meiner Ankunft in Huelva bin ich zunächst für einige Tage in die Jugendherberge gegangen. Hier bot sich die Möglichkeit bereits einige andere ERASMUS-Studenten kennenzulernen.

Bei der Wohnungssuche hat mir der ESN geholfen, der im Büro des International Office ansässig ist. Die Mitglieder des ESN besitzen eine Wohnungsliste und rufen bei Vermietern an um Besichtigungstermine zu vereinbaren. Da sehr viele Wohnungen in Huelva angeboten werden ist es einfach eine geeignete WG zu finden. Schon am selben Abend hatte ich eine Wohnung gefunden, weshalb es sinnvoll ist, nicht zu viele Tage in der Jugendherberge einzuplanen.

Alltag und Freizeit

(Lebenshaltungskosten, Bank/Kontoeröffnung etc.)

Ein Konto, mit dem ich weltweit kostenlos Geld abheben kann, habe ich bereits in Deutschland eröffnet. Alternativ gibt es in Huelva auch eine "Deutsche Bank"-Filiale. Da man zum Buchen von Reisen oder Mietwagen im Allgemeinen eine Kreditkarte benötigt, ist es sinnvoll sich eine zuzulegen.

Lebensmittel kosten in etwa so viel wie in Deutschland. Für alle, die nicht auf Schwarzbrot und Co verzichten möchten gibt es sogar einen Aldi und Lidl in Huelva. Drogerieartikel sind teurer und die in Deutschland üblichen Drogeriegeschäfte gibt es nicht. Drogerieartikel findet man z.T. in Parfüm-Geschäften und in Supermärkten. Obwohl Lebensmittel etwa das gleiche Preisniveau haben wie in Deutschland, sind Restaurantbesuche, Bars etc. viel günstiger. Ein Bier gibt es schon für 1 €. Bus fahren ist ebenfalls günstig, für die gewöhnlichen Strecken zahlt man 1€ oder weniger. Dazu kommen natürlich noch Reisen, für die man einiges an Geld einplanen sollte, da Andalusien und Portugal viele interessante Orte zu bieten hat.

Da die Vorlesungen für ERASMUS-Studenten in Englisch nur montags bis mittwochs stattfanden, verblieb auch mir einige Zeit zum Reisen. Ein paar Ziele sind von Huelva aus mit Bussen erreichbar, zum Beispiel Sevilla, Madrid oder die Algarve. Außerdem gibt es mehrere Mietwagen-Verleiher in Huelva und auch der ESN (Erasmus Student Network) bietet regelmäßig organisierte Reisen an. Zusätzlich besteht die Möglichkeit einen Abstecher nach Marokko zu unternehmen. Im Allgemeinen ist dafür ein Reisepass notwendig, den man am Besten im Voraus in Deutschland beantragt. Allerdings gibt es auch spezielle Angebote bei denen der normale Personalausweis ausreicht.

Fazit

Ein Auslandssemester ist eine Erfahrung die ich nur empfehlen möchte. Man kommt in die Berührung mit anderen Kulturen und macht viele eigene Erfahrungen. Ein Nachteil war, dass sehr viele Deutsche ERASMUS-Studenten in Huelva sind, sodass die Alltagssprachen Deutsch und Englisch waren. Mein Spanisch konnte ich mit dem Auslandsaufenthalt kaum verbessern.

ein paar besondere Tipps

Etwas gewöhnungsbedürftig ist der andalusische Akzent, der von dem Schulspanisch abweicht und es besonders in der ersten Zeit die Verständigung erschwert. Hinzu kommt dass Huelva nicht touristisch geprägt ist, was ich als Vorteil empfinde, da man gezwungen wird Spanisch zu sprechen um sich zu verständigen.

Eine weitere Besonderheit ist die Siesta, die hier sogar in den Wintermonaten gehalten wird. So sind auch die meisten Geschäfte von 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr geschlossen.

Ort, Datum

Unterschrift

